



### **Stellungnahme des NABU-Dreisamtal zum Ergebnis des Runden Tisches**

Der Naturschutzbund im Dreisamtal mit seinen 400 Mitgliedern begrüßt, dass im Giersbergwald keine permanente Trainings- und Wettkampfstätte gebaut werden wird, was sowohl den Erholungssuchenden als auch der Natur zugute kommen wird. Die beschlossenen Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung im Naherholungsgebiet und die geplanten Verbesserungen für das Training der Jugendlichen Mountainbiker des SV Kirchzarten finden die Unterstützung des NABU-Dreisamtal.

Dennoch können wir nicht allen Ergebnissen des Runden Tisches rückhaltlos, wie im Artikel der Badischen Zeitung vom 28. November fälschlicherweise unterstellt wurde, zustimmen.

So sehen wir die weiter bestehen bleibende temporäre Nutzung im Giersbergwald und der Bickenreuterwiese für Wettkämpfe sehr kritisch, insbesondere wenn Großereignisse mit möglicherweise bis zu 20 000 Zuschauern im Naherholungsgebiet stattfinden. Die Lenkung so vieler Besucher hat an anderen Orten nicht funktioniert. Die Planung einer attraktiven, wettkampftauglichen Rundstrecke auf der Bickenreuterwiese lässt aber vermuten, dass hier außer einer täglichen Trainingsmöglichkeit, Hexenhäuslewald und Kapellenbühl inbegriffen, auch die Grundlage für solche touristisch gut zu vermarktenden Großereignisse geschaffen werden soll.

Auch wenn die wenigen bestehenden Wiesenbiotope auf der Bickenreuter Fettwiese bei der Streckenplanung berücksichtigt wurden und der Bereich nicht als besonders wertvolles Biotop ausgewiesen ist, stellt die zu erwartende sommerliche Frequentierung eine Belastung für brütende Singvögel am Waldrand, für dort häufig zu beobachtende Greifvögel und die Amphibien der nahegelegenen Feuchtwiesen und Tümpel dar.

Ebenso stellt, wegen der Anbindung an das Stadion, der für die Eliterennen notwendige Bau einer weiteren Brücke über den Osterbach mit seinem Bachufergehölz und alten Eichen einen Eingriff in die naturnahe Kulturlandschaft dar. Vorkommen von Fledermäusen, Wasseramseln und sogar Eisvögeln sind dort nachgewiesen.

Wir befürchten, dass die in der AG-Naherholung in einer guten Zusammenarbeit aller Interessengruppen erarbeiteten Ziele, wie Rückbau wilder Trails, Renaturierung des geschädigten Waldbodens und andere ökologische Aufwertungen in einem Erholungswald, welcher weiterhin für temporäre Wettkampfveranstaltungen zur Verfügung stehen soll (die Radabteilung des SVK will dort für

temporäre Wettkämpfe sogar eine dauerhafte Downhillstrecke mitten im Giersbergwald behalten), nicht vereinbar sind mit dieser Nutzung. Wer Biker aus aller Welt mit dem geplanten attraktiven Angebot anlockt, kann auch nicht sicher verhindern, dass der Wald nebenan mitgenutzt werden wird.

Wir Naturschützer sind zutiefst davon überzeugt, dass die Erhaltung und Förderung von Umwelt und Natur ( z.B. blühender artenreicher Streuobstwiesen, vogelreicher Feldhecken, strukturreicher Mischwälder im Biosphärengebiet, einer Ökodorfzertifizierung) für einen sanften Tourismus hier im Dreisamtal sich langfristig viel mehr auszahlen wird als die Förderung von solchen Großereignissen. Naturschutz als kommunale Aufgabe betrieben kann zu einem enormen Imagegewinn führen, wie das Beispiel des Kurortes Königfeld bei Donaueschingen im Schwarzwald-Baar-Kreis eindrucksvoll zeigt. Außerdem sind wir es kommenden Generationen schuldig.

NABU-Dreisamtal  
20.01.2013

---

**Naturschutzbund Deutschland e.V.**  
Gruppe Dreisamtal  
Vorsitzender: Dr. Raether  
Burger Platz 1  
79199 Kirchzarten  
Telefon: 07661/6488  
E-Mail: awe.raether@t-online.de

**Bankverbindung**  
Sparkasse Hochschwarzwald  
BLZ 680510,04  
Konto-Nr. 4493458

**Spendenkonto**  
Sparkasse Hochschwarzwald  
BLZ 680510,04  
Kto. 4493458  
Spenden und Beiträge sind  
steuerlich absetzbar

**Anerkannter Naturschutzverband**  
Der NABU nimmt als staatlich anerkannter  
Naturschutzverband Stellung zu natur-  
schutzrelevanten Planungen.